

*Aktuelle Studie zur patientennahen Sofortdiagnostik akuter Herzinfarkte in Lugano präsentiert*

## H-FABP verbessert die frühzeitige Herzinfarktdiagnose

**Freiburg, 26. Juni 2013. Die frühzeitige Diagnose eines Herzinfarktes stellt immer noch ein Problem dar. Bis zum Vorliegen sicherer Troponin-Ergebnisse vergehen oftmals Stunden, Myoglobin ist wenig spezifisch und eine ST-Hebung im EKG nicht bei allen Patienten nachweisbar sowie wenig sensitiv. Bis zur Diagnose und lebensrettenden Therapie vergeht so wertvolle Zeit. Mit h-FABP steht jetzt ein quantitativer Schnelltest für die Praxis, Notaufnahme oder Ambulanz zur Verfügung, der nach einem akuten Herzinfarkt die schnelle und sichere Diagnose verbessern kann.**

Aktuelle Daten zur frühzeitigen Herzinfarktdiagnostik mit h-FABP (Heart-type Fatty-Acid Binding Protein) wurden im Juni 2013 auf der Jahrestagung der SGK/SGHC in Lugano, Schweiz, präsentiert.<sup>1</sup> H-FABP ist ein kleines, im Zytoplasma von Herzmuskelzellen ungebunden vorliegendes Protein, das bei einem akuten Myokardinfarkt rasch freigesetzt wird und sich bereits kurz nach Symptombeginn im Serum nachweisen lässt. In der Studie mit 319 Patienten, die mit Symptomen eines akuten Myokardinfarkts aufgenommen wurden, war h-FABP von allen getesteten kardialen Biomarkern am besten für die Diagnose in den ersten Stunden nach Symptombeginn geeignet. Bei den Patienten wurde direkt nach der Aufnahme ins Krankenhaus sowie 3 und 6 Stunden später die Konzentration verschiedener Kardiomarker bestimmt, neben h-FABP (*MyoCheck*® h-FABP, concile GmbH) unter anderen hs-Troponin T (hs-TnT), Myoglobin und CK-MB.

Bei Patienten, die bereits in der ersten Stunde nach Symptombeginn getestet werden konnten, zeigte der Schnelltest auf h-FABP mit 65% und 100% eine signifikant höhere Sensitivität und Spezifität als hs-TnT (48% und 80%). Die AUC in der ROC-Kurven-Analyse ergab für h-FABP 0,89, für hs-TnT 0,70 und für die Kombination von h-FABP mit hs-TnT 0,90. H-FABP kann somit die frühzeitige Diagnostik nach einem akuten Myokardinfarkt verbessern. Der h-FABP Schnelltest weist weitere Vorteile auf: Die h-FABP-Konzentration lässt sich schnell, einfach und kostengünstig in der Praxis, in der Rettungsambulanz und der Notaufnahme mit dem quantitativen Point-of-Care Test bestimmen. Als Probenmaterial sind Vollblut, Plasma oder Serum möglich. Die Ergebnisse liegen schon nach 15 Minuten vor. Dies kann entscheidend sein für einen rechtzeitigen Therapiebeginn. H-FABP wird innerhalb von 24 Stunden über die Nieren ausgeschieden und eignet sich daher auch für die Diagnose von Reinfarkten. Aufgrund dieser Eigenschaft ist h-FABP eine optimale Ergänzung für Troponine, die später freigesetzt werden und sehr viel länger persistieren.

Der quantitative Schnelltest auf H-FABP wird mit einem kleinen Point-of-Care Messgerät (*concile*® *Q100*) ausgewertet. Es ist das einzige Gerät, das die h-FABP Konzentration in nur 15 Minuten bestimmt und so den entscheidenden Vorteil des h-FABP, die frühe Nachweisbarkeit, für jede Praxis und Station zugänglich macht. Mit dem Messgerät kann neben h-FABP auch die Konzentration von Troponin I, CRP sowie verschiedener Tumormarker und Hormone in Patientenproben gemessen werden. Das Gerät entspricht der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung labormedizinischer Untersuchungen (RiliBÄK) für die patientennahe Sofortdiagnostik.

concile GmbH  
Kronenmattenstr. 6  
D-79100 Freiburg i. Brsg.  
T +49(0)761.15 14 74-0  
F +49(0)761.15 14 74-19  
info@concile.de  
www.concile.de

- 1 Gemeinsame Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie (SGK/SGHC 2013) vom 12.-14. Juni 2013 in Lugano, Schweiz

### **Über die concile GmbH**

Das Freiburger Unternehmen concile GmbH entwickelt, produziert und vertreibt innovative medizinische Schnelltests für die Diagnostik von Herzerkrankungen, Tumorerkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Infektionen, Stoffwechselstörungen und weiteren Erkrankungen. Den Schwerpunkt der Produktpalette bilden quantitative Point-of-Care-Tests, die direkt in der Arztpraxis oder am Krankenbett mit dem handlichen Messgerät concile® Q100 gemessen werden.

### **Belegexemplar erbeten – Pressekontakt:**

concile GmbH  
Dr. Petra von der Lage  
Kronenmattenstr. 6  
79100 Freiburg  
Deutschland  
Telefon: 0049 173 5969163  
E-Mail: [pvonderlage@concile.de](mailto:pvonderlage@concile.de)  
Web: [www.concile.de](http://www.concile.de)